

# Wochenzeitung

# Von Haus zu Haus

**REDUZIERT!!**  
Jetzt viele Sommerschuhe bis  
**50% REDUZIERT**  
buderschuhe  
Denzlinger Str. 14, Wörstetten, Tel. 0 76 66 / 28 15

Sommerfest der Trachtenkapelle Seite 9



Morgen ab 19 Uhr gibt es bei der Eichberghalle Glottertal wieder Unterhaltung, Musik und gute Laune.

Genussvoller Abend mit Schülerensembles Seite 10



Am Erasmus-Gymnasium fand das letzte Sommerkonzert unter Bernhard Läufer als Schulleiter statt.

Liebe, auf Persisch erzählt und besungen Seite 11



Die Gundelfinger Mediathek lud zu einer besonderen Lesung mit persischen Volksliedern und Lyrik ein.

Der eiserne Läuferwille war gefragt Seite 14



Jürgen Nübling hatte beim 119 Kilometer-Ultralauf durch die Dolomiten mit Widrigkeiten zu kämpfen.

Auch die Jugend will einen Drogeriemarkt Seite 18



130 Denzlinger Kinder und Jugendliche trugen Ideen zum Entwicklungskonzept ihrer Gemeinde bei.

www.wzo.de Nr. 28 · Donnerstag, 14. Juli 2016 51. Jahrgang · Auflage: 16 750 (DEN)

**Denzlinger Nachrichten**  
AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN  
wöchentlich auf Seite 2

**Das neue VHS-Programm diese Woche bei uns!**  
Bitte beachten Sie die Beilage der Volkshochschule Nördlicher Breisgau in einem Teil unserer heutigen Ausgabe!  
vhs Volkshochschule Nördlicher Breisgau

## „Eine Institution in der Helferszene“

Christa und Mamdouh Idilbi erhalten Bürgerpreis für ihr Engagement für Flüchtlinge

Denzlingen (hg). Zur großen Überraschung derer, die am Samstagabend beim Treffen des Freundeskreises Asyl im Rocca-Saal dabei waren, wurden die Eheleute Christa und Mamdouh Idilbi, ein deutsch-syrisches und zugleich christlich-muslimisches Ehepaar, für ihr bürgerschaftliches Engagement mit dem Bürgerpreis der Gemeinde Denzlingen ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Irmgard Meiners-Schuth, während Bürgermeister Markus Hollemann den mit 1.000 Euro dotierten Preis mit Urkunde überreichte.



Bei der Verleihung des Denzlinger Bürgerpreises (von links): Bürgermeister Markus Hollemann, die Eheleute Christa und Mamdouh Idilbi, Irmgard Meiners-Schuth.

### AWO-Sommerfest

Denzlingen. Am Samstag, 23. Juli, wird im AWO-Seniorenzentrum unter dem Motto „Wo die Nordseewellen rauschen“ gefeiert. Eingeladen sind die Bewohner, Angehörige, Besucher und alle Bürger. Das Fest beginnt um 13 Uhr mit dem Mittagessen. Entsprechend dem Motto gibt es ein reichhaltiges Speise- und Getränkeangebot, am Nachmittag dann Kaffee und Kuchen. Das Ende ist gegen 17.30 Uhr geplant. Für Unterhaltung ist gesorgt. Zum Auftakt spielen die Sändli Musikanten aus Rheinhäusern. Es folgen die „Rock'n'roll emotions“ aus Freiburg und die „Gesellige Tanzgruppe“ Eine „philippinische Tanzgruppe“ und der Chor „Die Liederlichen“ aus Waldkirch runden das Programm ab. Hubert Riesterer wird mit Liedern zum Mitsingen und mit Tanzmusik für alle das Fest zum Ausklang bringen.

Den Flüchtlingshelfern sowie den Irakern, Syrern, Iranern, Kurden, Palästinensern und Afghanen in der Rosenstraße, der Waldkircher Straße und anderen Teilen Denzlingens müsse niemand erklären, wer die Idilbis sind, erklärte die Laudatorin. Sie seien nämlich eine „Institution in der Helferszene“ und in vielen Notlagen Nothelfer. Nicht nur bei Prinzen und Prinzessinnen frage man sich, wie sich die beiden gefunden hätten. „Christa und Mamdouh führte ganz banal ein Blinddarm zusammen“, erklärte Meiners-Schuth zum Schmunzeln der Zuhörer. In einem Krankenhaus, in dem Christa als Helferin arbeitete, sei man sich erstmals begegnet, wo es zwischen „der jungen blonden Deutschen mit den exzellenten Englischkenntnissen ... und dem charmanten jungen Syrer“ gleich gefunkt habe. Danach habe man geheiratet und eine Tochter bekommen, Rima, „die optisch, wie in ihrem Charakter das Beste beider Eltern und beider Kulturen“ in sich vereine. Christa arbeite Jahrzehnte als Buchhalterin und später als Prokuristin, Mamdouh als Chemotechniker.

Als vor vier Jahren der mörderische Krieg in Syrien begann, halfen die Eheleute von Anfang an Flüchtlingen im Landkreis Emmendingen, sammelten Kleidung, Haushaltsgeräte, Spielzeug, Kinderbücher und alles, was nötig ist, um neu ankommende Menschen mit dem Nötigsten zu versorgen. Das Gästezimmer der Familie sei zeitweise bis zur Decke angefüllt gewesen mit Spenden, sodass Verwandte auf Besuch wohnen hätten schlafen müssen.

### Gesundheit und Integration

Neben der materiellen Versorgung hätten sich die Idilbis auch um die Gesundheit und Integration einzelner Menschen und ganzer Familien gekümmert, war weiter zu erfahren. So habe Mamdouh Kinder zum ersten Schultag und zu Impfungen, zum Arzt, zu Krankenhäusern und Behörden begleitet. Aufgrund seiner Sprachkenntnisse sei er „ein unentbehrlicher Begleiter für alle, die Arabisch sprechen und kaum Deutsch verstehen“. Christa sei mit Familien einkaufend gegangen und habe bei der Einrichtung des Haushaltes ge-

holfen. Durch das Engagement der geehrten Eheleute, ihre „Sachkenntnis und ihre zapackende, von aller Sozialromantik freie Art“ wirkten sie auf ihre Umgebung inspirierend und mitreißend. Jeder wisse, wenn man ihnen Spenden anvertraue und mit ihnen zusammenarbeite, dann werde das eine „rundum solide und erfolgreiche Aktion“.

Irmgard Meiners-Schuth erwähnte ferner deren Organisationstalent. Stets gehe man „durchdacht und systematisch vor – was man nicht von allen sagen kann, die Gutes tun (wollen)“. Dabei seien sie „warmherzig und großzügig, hilfsbereit und liebevoll, humorvoll und meist gut gelaut“.

Dass Mamdouhs Heiterkeit in den letzten Jahren wegen des brutalen Krieges in seiner Heimat auf eine harte Probe gestellt werde, merke man ihm an. Er leide mit seinem geschundenen Volk und den Opfern staatlicher und terroristischer Gewalt im Nahen Osten. Seine Geburtsstadt Damaskus, die für ihren orientalisches-europäischen Flair bekannt gewesen sei, sei weitgehend von Bomben zerstört, seine Familie geflohen und in verschiedene Länder verstreut. Dass er in dieser Situation noch die Kraft zum Engagement habe, verdanke er wohl seinem tiefen Glauben an Allah als den einen, barmherzigen Gott, und seiner mit ihm solidarischen Ehefrau.

### Bis an die Grenzen

Die Laudatorin schloss ihre Ausführungen mit einem Zitat – nicht aus dem Neuen Testament und nicht aus dem Koran, sondern aus dem Judentum, auf dem das Christentum wie der Islam basieren: „Wer einen einzigen Menschen rettet, rettet die ganze

Welt.“ Die Bürgerpreisträger Christa und Mamdouh Idilbi hätten Menschen, die vor Krieg und Terror nach Denzlingen geflüchtet seien, bis an die Grenzen ihrer eigenen Kräfte unterstützt, vor allem aber hätten sie den Geflüchteten Wohlwollen und Wertschätzung entgegengebracht und damit deren beschädigte Identität und Selbstachtung gerettet. Dadurch könnten sich die Flüchtlinge heimisch fühlen an einem Ort, in dem Christa und Mamdouh Idilbi vor Jahrzehnten selbst als Fremde gekommen seien und der ihnen zur Heimat geworden sei: Denzlingen.

„Mit ihrem beispielhaften Engagement halfen und helfen Christa und Mamdouh auch den Denzlinger Bürgern und Bürgerinnen, die

Flüchtlinge willkommen zu heißen, ihnen ohne Vorbehalte zu begegnen und fremdenfeindliche Rattenfänger rechts liegen zu lassen“, betonte sie und fügte hinzu: „Dafür dankt ihnen, dankt euch die Gemeinde Denzlingen mit dem Bürgerpreis 2016.“

Der Bürgermeister händigte daraufhin die Preisträgerurkunde nebst dem üblichen überdimensionalen Scheck aus, wobei Hollemann betonte, dass das Auswahlgremium bereits im Frühjahr bei der Wahl der Preisträger mit größter Sorgfalt vorgegangen sei, zumal es zahlreiche Vorschläge gegeben habe.

Im Namen der Gemeinde gratulierte er den Eheleuten Idilbi nachdrücklich zu dieser besonderen Ehrung.

### Shakespeare-Filmabend

Denzlingen. Das Partnerschaftskomitee North Hykeham lädt ein zu einem Shakespeare-Filmabend am heutigen Donnerstag, 14. Juli, um 19 Uhr in der Rocca - Fabrik. Gezeigt wird der Film „Romeo and Juliet“ (Regie Franco Zeffirelli) in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Für das leibliche Wohl wird während der Pause gesorgt. Der Eintritt ist frei.

### Altenwerk lädt ein

Denzlingen (hg). Das Altenwerk St. Jakobus lädt ein zu einer (barrierefreien) Kaiserstuhl- und Schwarzwaldrundfahrt am Mittwoch, 20. Juli. Abfahrt ist ab 13 Uhr bei den bekanntesten Haltestellen. Nach einer gemütlichen Fahrt durch den Kaiserstuhl nach Burkheim zum Kaffeetrinken geht es weiter nach Ettenheimmünster über Schweighausen nach Suggental, wo das Abendessen geplant ist. Gegen 19.30 Uhr Rückfahrt nach Denzlingen. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro Denzlingen entgegen: 07666 / 911330.

**paydirekt**  
sparkasse-freiburg.de

**Sicher online zahlen ist einfach.**  
Wenn Sie mit paydirekt online mit Ihrem Girokonto bezahlen können. Und dem guten Gefühl, dass Ihre Daten in sicheren Händen sind. Ein Bezahlfahrten made in Germany. Einfach im Online-Banking registrieren. Jetzt Einkaufsgeld gewinnen unter sparkasse.de/paydirekt

Wenn's um Geld geht

### Lesegarten

Denzlingen (hg). Am Freitag kommenden Woche, 22. Juli, findet im „Lesegarten“ hinter der Mediathek wieder eine spannende Lesung statt. Der Förderverein der Mediathek lädt bei freiem Eintritt um 20 Uhr ein zu einer Lesung mit Herbert Noack, der aus seinem Krimi „Albtraum Jakobsweg“ lesen wird. Darin wird ein pilgerndes Paar auf seinem Weg nach Santiago de Compostela in einen Strudel von dubiosen Mächtschäften inklusive Mord verwickelt. Der Autor ist selbst einige Male diesen Weg gepilgert. Bei schönem Wetter findet die Lesung im Garten statt, ansonsten in der Mediathek.

**Der Rindfleisch-Spezialist**  
Zartes Rinderkotelett vom Hinterwälder 6 Wochen am Knochen gereift 100 g 1,99

**Wiener Tafelspitz** kg 11,99 vom Hinterwälder

**Vom Geflügelhof Groß**  
Pollo Fino 100 g -99  
Hähnchenkeule 100 g -99

**Reichenbach**  
Herzhaft nachhaltig aus dem Glottertal.  
Unser herzhaftes Angebot  
Kräuterbuttersteak vom Schweinerücken oder Schäufele ohne Knochen, goldgelb geräuchert kg 666

**Last Minute!**  
Zum 1.9.2016 Azubi werden und Zukunft sichern!  
Kalbsleberwurst im Golddarm + kleine 100 g -79  
Salamiaufschnitt naturgereift, 4fach sortiert 100 g 1,29

**Unsere 5 Dicken:**  
Feuertüffel, Kandelknacker, Rindswurst, Bockwurst, Bauerngriller 5er-Pack 5,-

www.metzgerei-reichenbach.de  
Gültig: Do, 14.7. bis Sa, 16.7.2016  
Irrtümer vorbehalten

In den Engematten 9 | 79286 Glottertal | Telefon 0 76 84 / 2 40 | www.metzgerei-reichenbach.de